

Unternehmenspräsentation

Mai 2023



Scherzer & Co.

Executive Summary

Über die Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/ Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Executive Summary

Mission Statement der Scherzer & Co. AG

- Ziel ist das Erreichen eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,
- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
- die Positionierung der Gesellschaft als relevanter Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 200 Millionen Euro.

Investments

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

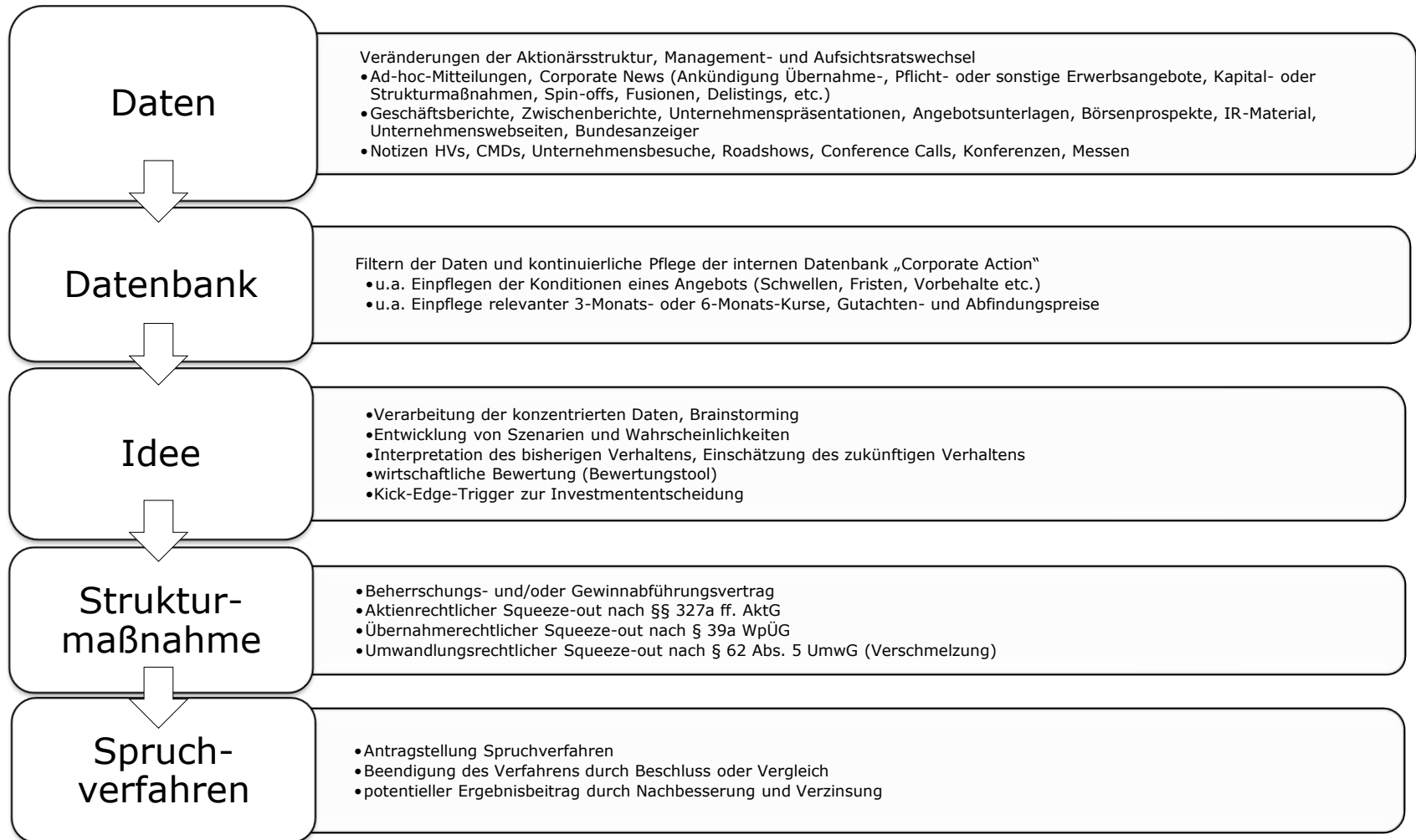
Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschsprachigen Rechtsraum – Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH-Region). Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
<ul style="list-style-type: none">– ~500-1.000 Aktien ohne Coverage– Microcaps– Illiquider Handel– Kein Interesse an Investor Relations	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandenes Geschäftsmodell– Unbeliebter Sektor– Restrukturierungsszenario– Missverstandene Ertragskraft	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmensvertrag wahrscheinlich– Übernahmesituation– Squeeze-out wahrscheinlich– Kapitalmaßnahmen– Neuausrichtungen

Investments Opportunitäten durch Strukturmaßnahmen



The Perfect Storm

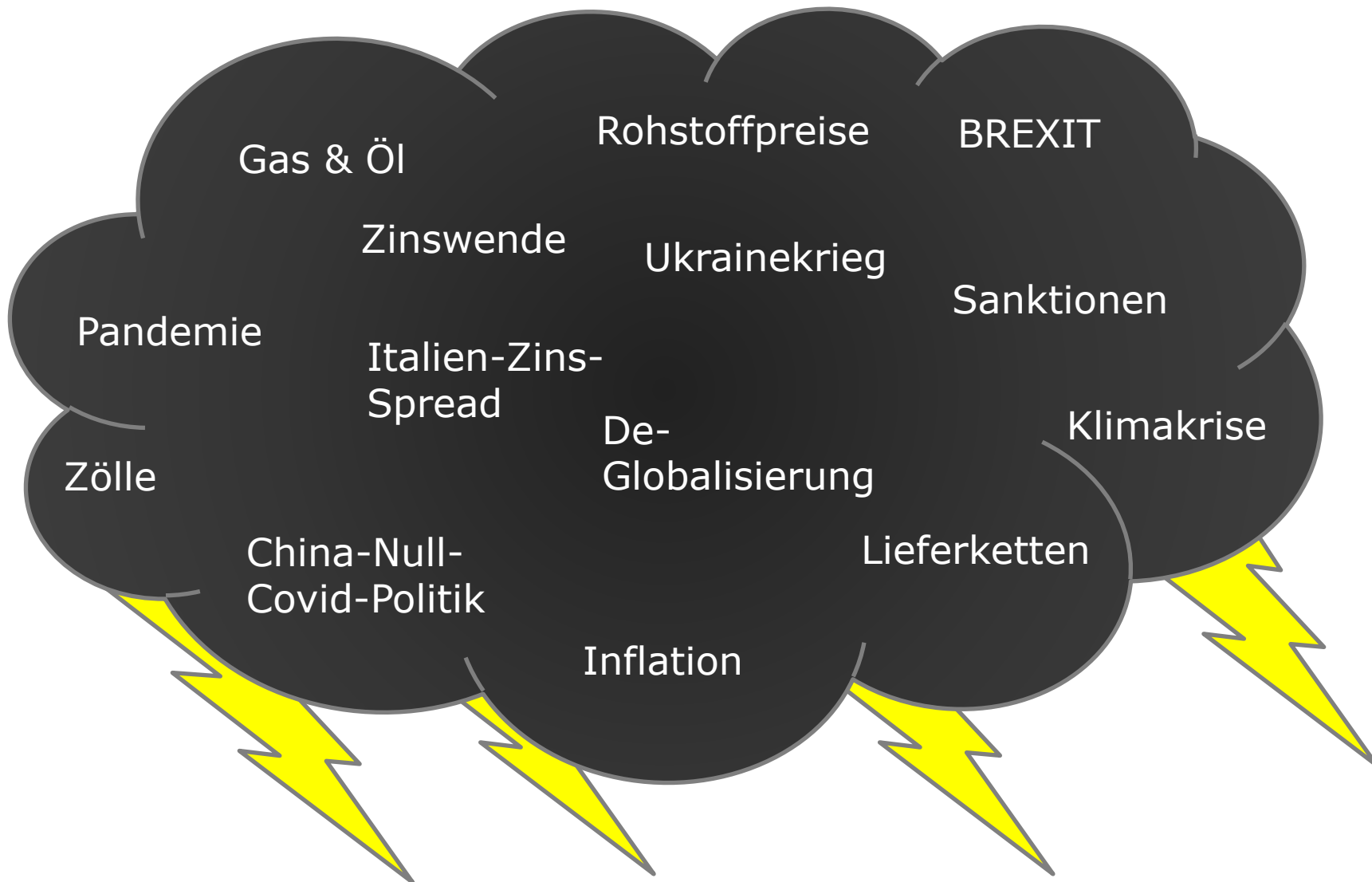
Der Begriff wurde ursprünglich von Sebastian Jungers' Buch *The Perfect Storm* (1997) geprägt:

„...ein besonders heftiger Sturm, der aus einer extrem seltenen Kombination ungünstiger meteorologischer Faktoren entsteht.“

Der Begriff wird vielfach im übertragenen Sinne insbesondere in der Politik und der Finanzwirtschaft benutzt:

„...eine besonders schlimme Situation, die durch eine Kombination ungünstiger Umstände verursacht wird.“

The Perfect Storm



Investments

Sicherheit & Chance

Die Scherzer & Co. AG hat sich zum Ziel gesetzt, für die Gesellschaft den langfristigen Aufbau des Vermögens zu betreiben. Sie baut dabei auf ein ausbalanciertes Portfolio aus sicherheits- und auch chancenorientierten Investments.

Prämisse: Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes.

Sicherheitsorientierte Investments

- Unternehmen mit „natürlichem Floor“
- Besondere Bilanzqualität (Netto-Cash-Position; kaum/ keine Verschuldung; Notierung (deutlich) unter Buchwert)
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität (Nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige Dividendenzahlung; nachhaltiger freier Cashflow)

Chancenorientierte Investments

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung, Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen

Investments – Sicherheit

Rocket Internet SE

WKN: A12 UKK

Branche: Beteiligungsunternehmen

Marktkapitalisierung: ~1,7 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

82,4% Global Founders GmbH (Gebr. Samwer)



Die Rocket Internet SE ist ein deutscher Internetinkubator, der Beteiligungen an mehreren hundert Internet-Startups hält. Dabei setzt Rocket Internet häufig auf Neugründungen von Unternehmen, die bereits ein internationales Vorbild aufweisen können. Zudem beteiligt sich Rocket Internet nennenswert an hochliquiden, börsennotierten Unternehmen, z.B. US-Internetwerte, deutsche Internetwerte und europäische Versicherungswerte.

- Am 01.09.2020 kündigte Rocket Internet das Delisting der Aktien mit einem begleitenden Ruckerwerbsangebot (Pflichtangebot) zu 18,57 Euro je Aktie an. Eine Besonderheit war hier, dass das Angebot nicht wie üblich vom Großaktionär, sondern von der Gesellschaft selbst unterbreitet wurde. Der Widerruf der Zulassung der Aktien zum Handel im Regulierten Markt wurde zum 30. Oktober 2020 wirksam. Die Aktie ist aber weiterhin in den Freiverkehr der Börse Hamburg einbezogen.
- Am 21.12.2021 gab Rocket Internet bekannt, ein öffentliches Ruckerwerbsangebot zu 35 EUR je Aktie (Andienungsverhältnis 4:1) durchführen zu wollen. Mit Paul Singer (Elliott) wurde eine Annahmevereinbarung unterzeichnet, die beinhaltet, dass der Großaktionär Global Founders seine Andienungsrechte an Elliott abtritt und somit konnte dieser seine gesamte Beteiligung (20,22%) im Angebot einreichen. Eine außerordentliche Hauptversammlung hat am 31.01.2022 die notwendigen Beschlüsse gefasst, die juristisch angefochten werden. Nach Vollzug des Angebots liegt die Andienungsquote bei 95,45% des Angebotsvolumens, das entspricht einem Ruckerwerbsvolumen von rund 924 Mio. EUR.
- Mit Traveloka besitzt Rocket Internet mehr als 20% am Marktführer für Onlinereisen in Südostasien, der ein IPO vorbereitet. Die Beteiligung Personio wurde in der letzten Finanzierungsrunde (Series E) im Juni 2022 mit 8,5 Mrd. USD bewertet. Laut Aussage auf der außerordentlichen Hauptversammlung 2022 ist Rocket Internet mit knapp 5% beteiligt. Ebenfalls ist Rocket Internet am Finanz-Start-up SumUp beteiligt, das in der letzten Finanzierungsrunde nach eigenen Angaben mit 8 Mrd. Euro bewertet wurde.
- Wesentliche Eckdaten des Konzernabschlusses zum 31.12.2021 sind auf der Aktivseite der Bilanz Anteile an notierten Unternehmen von 1,65 Mrd. EUR, Anteile an nicht notierten Unternehmen von 1,55 Mrd. EUR, Darlehensforderungen und Forderungen aus dem Verkauf von Beteiligungen von 1,27 Mrd. EUR sowie ein Bankguthaben in Höhe von 300 Mio. EUR. Der Buchwert des Konzern-Eigenkapitals zum 31.12.2021 beträgt rd. 45,50 Euro je Aktie. Das Konzern-Periodenergebnis betrug 1,05 Mrd. EUR. Die Hauptversammlung am 30.06.2022 hat die Ausschüttung einer Dividende von 0,61 Euro je Anteilschein beschlossen. Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung sind ebenfalls mehrere Klagen anhängig.

Investments – Sicherheit

GK Software SE

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~432 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

40,65% Gründer, 10,72% Morgan Stanley, 10,05% JNE Partners (UK), 5,89% Sand Grove, 5,56% Palliser Capital (UK)

1,75% Scherzer & Co. AG



Die GK Software SE ist ein technologisch führender Software-Partner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen zur Abwicklung aller geschäftskritischen Prozesse in Filialen und Unternehmenszentralen. GK Software verfügt über namhafte Einzelhandelskunden, darunter adidas, Aldi Nord, Galeria Kaufhof, Parfümerie Douglas, Coop (Schweiz), EDEKA, Fressnapf, Hornbach, JYSK Nordic, Lidl, Migros, Netto Marken-Discount, Smyths Toys, Unicare, Valora Retail, WMF und X5. In über 60 Ländern und mehr als 62.700 Filialen sind die Lösungen der GK Software auf über 548.000 Systemen im Einsatz. Laut einer Studie gehört GK Software zu den international führenden Anbietern von POS-Software und ist weltweit gemessen an den Installationszahlen das am schnellsten wachsende Unternehmen der Branche (ohne Tankstellen und Hospitality). Das Unternehmen beschäftigt aktuell etwa 1.100 Mitarbeiter.

- Anfang März 2023 unterbreitete der japanische Tech-Konzern Fujitsu hat ein freundliches öffentliches Übernahmeangebot zu 190 Euro je GK-Aktie. Die beiden Gründer Rainer Gläß und Stephan Kronmüller haben bereits unwiderrufliche Andienungsvereinbarungen mit Fujitsu abgeschlossen, wodurch 40,65% der ausstehenden Aktien in das Angebot eingeliefert werden. Zum Ablauf der Annahmefrist am 20. April 2023 lag die Annahmquote bei 65,57%. Die Mindestannahmeschwelle von 55% wurde somit erreicht. Die weitere Annahmefrist läuft noch bis zum 09. Mai 2023. Die Zusammenschlussvereinbarung zwischen GK und Fujitsu beinhaltet unter anderem Maßnahmen zur Unterstützung der Wachstumsstrategie des Unternehmens sowie eine Standortgarantie für das GK-Headquarter in Schöneck. Rainer Gläß plant, im Falle eines erfolgreichen Übernahmeangebots, aus dem Vorstand der GK auszuscheiden. Er soll dem Unternehmen als Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates und in beratender Tätigkeit verbunden bleiben. Die Angebotsunterlage beinhaltet die Möglichkeit für einen Squeeze-out und ein Delisting.
- Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Umsatz um 16,2% auf 152,05 Mio. Euro. Das adjustierte EBIT erhöhte sich um ein Drittel auf 18,69 Mio. Euro (Vorjahr: 13,85 Mio. Euro). Die adjustierte EBIT-Marge übertraf mit 12,3% den adjustierten Vorjahreswert von 10,6% und entsprach damit den Erwartungen.
- Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 wurde eine neue Mittelfristprognose formuliert. Demnach erwartet der Vorstand bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 einen Umsatz im Korridor zwischen 193 und 205 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge von mindestens 15%. Nach der bisherigen Prognose sollte bis Ende 2023 der Umsatz auf 160-175 Mio. EUR steigen sowie die EBIT-Marge dauerhaft bei 15% liegen.

Investments – Sicherheit

Lotto24 AG

WKN: LTT 247

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~621 Mio. EUR

Größter Aktionär:

94,86% ZEAL Network SE

1,10% Scherzer & Co. AG



Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de). Lotto24 vermittelt Spielscheine von Kunden an die staatlichen Landeslotteriegesellschaften sowie die Deutsche Fernsehlotterie und erhält hierfür eine Vermittlungsprovision. Zum Angebot zählen unter anderem Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, GlücksSpirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie. Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 ist Lotto24 heute Marktführer in Deutschland mit einem Marktanteil von 41% im wachsenden Online-Lotteriemarkt (Ultimo 2022).

- Am 19.11.2018 kündigte ZEAL Network SE die Übernahme der Lotto24 AG an. Mit 65% der Altaktionäre wurde eine Verkaufsvereinbarung abgeschlossen. Für 1,604 Lotto24-Aktien sollte man 1 ZEAL-Aktie erhalten. Die Annahmquote lag in der Schlussmeldung bei 93,04%.
- Die Mehrheitsaktionärin ZEAL kündigte im Juli 2021 ein Delisting-Erwerbsangebot an (Abfindungspreis 380,97 EUR) und schloss eine Delisting-Vereinbarung mit der Lotto24. Das Delisting-Angebot ist für insgesamt 22.834 Lotto24-Aktien (d.h. 1,42%) angenommen worden. Der ZEAL-Anteil steigt auf 94,86%. Es fehlen nur noch 2.290 Aktien bis zur 95%-Squeeze-out-Schwelle.
- 2022 erreichte Mehrheitsaktionär ZEAL mit dem Erhalt der Folgerlaubnis zur Lotterievermittlung in Deutschland für Lotto24 einen wichtigen Meilenstein. Dies ist die erste Erlaubnis für Lotto24 unter dem seit dem 1. Juli 2021 geltenden neuen Glücksspielstaatsvertrag. Die Erlaubnis ist für sieben Jahre (bis zum 30. Juni 2029) gültig.
- Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Lotto24 ein Transaktionsvolumen von rd. 758,4 Mio. EUR (2021: 656,5 Mio. EUR). Die Marketingkosten stiegen deutlich auf 33,0 Mio. EUR (2021: 21,8 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA lag bei 25,6 Mio. EUR (2021: 24,0 Mio. EUR). Die Akquisitionskosten je registriertem Neukunden („Cost Per Lead“, CPL) erhöhten sich aufgrund ausgeweiteter Marketingmaßnahmen auf 35,97 EUR (2021: 27,94 EUR). 2022 konnten 703 Tausend registrierte Neukunden gewonnen werden, ein Anstieg von 29% zum Vorjahr (2021: 544 Tsd.). Die Bruttomarge konnte aufgrund des margenstärkeren Produktmixes um 0,7PP auf 12,9% gesteigert werden (2021: 12,2%). Das Jahresergebnis stieg auf 16,9 Mio. EUR (2021: 15,5 Mio. EUR). Der Hauptversammlung wird die Vollausschüttung des Bilanzgewinns 2022 vorgeschlagen. Dies entspricht 17,00 EUR (Vorjahr: 15,00 EUR) je Aktie.

Investments – Chance

K+S AG

WKN: KSA G88

Branche: Rohstoffe

Marktkapitalisierung: ~3,5 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
100% Streubesitz



K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen, das seit 125 Jahren mineralische Rohstoffe fördert und veredelt. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt K+S mehr als 10.000 Mitarbeiter.

- Die positive Kalipreisentwicklung seit 2021 und eine starke Nachfrage insbesondere im Segment Landwirtschaft, ließen ein sehr gutes Jahr 2022 erwarten. Erste Research-Häuser veröffentlichten folglich Analysen, die jeweils von einem Ergebnis je Aktie von über 7 Euro in den Jahren 2022 und 2023 ausgingen.
- Mehrfach erhöhte K+S die Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Die Anhebungen der Prognose beruhten im Wesentlichen auf nochmals höheren Durchschnittspreisen im Kundensegment Landwirtschaft, die erwartete Kostensteigerungen, insbesondere für Energie, Logistik und Material, deutlich überkompensieren sollten.
- Im März 2023 legte K+S Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 vor. Der Umsatz stieg um rund 77% auf 5,7 Mrd. Euro (2021: 3,2 Mrd. Euro). Das EBITDA konnte fast verdreifacht werden (2022: 2,4 Mrd. Euro; bestes EBITDA der Unternehmensgeschichte). Die EBITDA-Marge stieg von 26,4% auf 42,7%. Das Ergebnis je Aktie betrug 7,88 Euro (2021: 15,38 Euro). Die Aktionäre sollen durch eine Totalausschüttung von 2,00 Euro (Ausschüttung einer Dividende von 1,00 Euro sowie Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 200 Mio. Euro) am Geschäftserfolg partizipieren. Der (bereinigte) Free Cashflow erreichte 1,2 Mrd. Euro (2021: 0,2 Mrd. Euro, ohne REKS-Einmaleffekt). Zum 31.12.2022 betrug die Nettofinanzposition 245 Mio. Euro (2021: -606 Mio. Euro). Der Buchwert je Aktie stellte sich auf 35,10 Euro (2021: 27,50 Euro).
- Der Vorstand ist optimistisch für das gut gestartete Geschäftsjahr 2023. K+S prognostiziert ein EBITDA von 1,3 bis 1,5 Mrd. Euro und einen (bereinigten) Free Cashflow von 700 bis 900 Mio. Euro. Darüber hinaus erwartet der Vorstand beim Capex einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag (Consensus 2023: 522 Mio. Euro), beim (bereinigten) Konzernergebnis einen hohen dreistelligen Millionenbetrag (Consensus 2023: 741 Mio. Euro) sowie eine Verringerung der Durchschnittspreise im Segment Landwirtschaft um mehr als 20% gegenüber 2021 bei einem Absatzvolumen von 7,3 bis 7,5 Mio. Tonnen (Consensus 2023: -24%, 7,51 Mio. t).

Investments – Sicherheit

Weleda AG

WKN: 908 429 (Partizipationsscheine)

Branche: Naturkosmetik, Arzneimittel

Grundkapital:

CHF 4.750.000,00 (Aktienkapital),

CHF 9.500.000,00 (PS-Kapital)

Kapitaleinteilung:

6.880 vink. Namensaktien zu CHF 112,50

3.984 vink. Namensaktien zu CHF 125,00

3.478 vink. Namensaktien zu CHF 1.000,00

19.000 Namens-Partizipationsscheine zu

CHF 500,00 (ohne Stimmrecht)

Aktionäre:

34,0% am Gesamtkapital (76,9% der Stimmen) Allg. Anthroposophische Gesellschaft (AAG) + Klinik Arlesheim

Erwerber von Namensaktien müssen Mitglieder der AAG sein.

Mit Ausnahme des Stimmrechts sind „Partizipanten“ den Aktionären nach Maßgabe ihres anteiligen Nennwerts am Gesamtkapital gleichgestellt.

Beteiligungshöhe:

Die Scherzer & Co. AG hält rd. 8,13% der Namens-Partizipationsscheine

Weleda ist eine führende Herstellerin von zertifizierter, ganzheitlicher Naturkosmetik sowie anthroposophischen Arzneimitteln und gilt als Pionierin auf diesen Gebieten. Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1921 und basieren auf zwei Gründungen in Deutschland und der Schweiz. Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten fusionierten beide Unternehmen und die neue Gesellschaft firmierte ab 1928 als „Weleda AG“ mit Hauptsitz in Arlesheim bei Basel. Bis heute hat die Gesellschaft ein aus der Historie gewachsenes, starkes Standbein in Deutschland mit einer Niederlassung in Schwäbisch Gmünd als wichtigster Ländergesellschaft.

- Für das Geschäftsjahr 2022 meldete die Gesellschaft einen Rückgang des Umsatzes um 2,6% auf rund 425 Mio. Euro. Die beiden Geschäftsbereiche Naturkosmetik und Arzneimittel entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während der Gesamtumsatz der Naturkosmetik um rund fünf Prozent zurückging, wuchs der Umsatz mit Arzneimitteln um sieben Prozent auf 87,4 Mio. Euro.
- Niedrigere Umsätze in der Naturkosmetik, die Restrukturierung der Arzneimittelsparte in Frankreich sowie inflationsbedingte Kostensteigerungen belasteten das EBIT (-3,3 Mio. EUR nach 13,3 Mio. EUR). Hohe Investitionen in die Infrastruktur (v.a. in den Neubau des Logistikzentrums in Schwäbisch Gmünd) und ein Rückgang des operativen Cashflows verringerten das Nettofinanzvermögen um 36 Mio. EUR auf 33 Mio. EUR.
- Im Ausblick für 2023 geht Weleda von einer anhaltend hohen Inflation, einer weiterhin verhaltenen Konsumstimmung und wachsendem Wettbewerbsdruck aus. Dem will Weleda mit Investitionen in die Marktbearbeitung und Innovationen in Neuprodukte begegnen, um Marktanteile in den größten Märkten Deutschland und Frankreich zurückzugewinnen.
- Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Situation investiert Weleda weiter in die Erneuerung der Infrastruktur an den Standorten Arlesheim und Schwäbisch Gmünd. Die größte Einzelmaßnahme entfällt auf den Neubau des Logistikzentrums in Schwäbisch Gmünd, bestehend aus einem Hochregallager für 17.500 Paletten sowie einem Funktions- und einem Verwaltungsgebäude. In Arlesheim schloss Weleda 2022 die Modernisierung und den Ausbau des Herstellbereiches Naturkosmetik ab.

Investments – Chance

Data Modul AG

WKN: 549 890

Branche: Displaylösungen

Marktkapitalisierung: ~226 Mio. EUR

Größter Aktionär:

69,2% Arrow Electronics

2,80% Scherzer & Co. AG



Als weltweit führender Anbieter von Visual Solutions und Displaydistributor Nr. 1 in Europa ist die Data Modul AG aus München Partner für Lösungen im Bereich Displays, Touch Displays, Embedded- und Systemlösungen. Dabei profitiert das 1972 gegründete Unternehmen von einer langjährigen Expertise und umfassendem technologischen Know-how. Ein Meilenstein war 2019 die Gründung des Werkes in Polen. Mittels ihrer Querschnittstechnologie ist Data Modul in einer Vielzahl von Zielmärkten zu Hause: Maschinenbau, Automatisierung & Robotics, Medizintechnik, Gebäudetechnik, Weiße Ware & Haushaltsgeräte, Automotive, Marine, Gaming, Digital Signage & POS und Bau- und Landmaschinen. Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2022 468 Mitarbeiter.

- 2015 unterbreitete der US-Konzern Arrow Electronics ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 27,50 EUR je Aktie. Arrow Electronics als größter Aktionär hält seither eine Beteiligung von 69,2%.
- Im Geschäftsjahr 2022 konnten Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert werden. Der Konzernumsatz stieg um ca. 42% auf 276,1 Mio. EUR. Das konzernweite EBIT lag bei 27,1 Mio. EUR (+114% ggü. Vorjahr). Der Auftragseingang erhöhte sich auf 301,8 Mio. EUR (2021: 233,8 Mio. EUR, +29%). Das Ergebnis je Aktie stieg deutlich auf 5,21 EUR (+ 133% ggü. Vorjahr). Die Anzahl der Mitarbeiter stieg unterproportional auf 488 (+4% ggü. Vorjahr).
- Der Hauptversammlung am 09.05.2023 wird die Ausschüttung einer Dividende von 2,50 EUR vorgeschlagen, obwohl in den letzten Jahren üppige Dividendenvorschläge in der Hauptversammlung einkassiert wurden und lediglich die Mindestdividende ausgekehrt wurde.
- Im Ausblick erwartet der Vorstand zur Jahresmitte sinkende Inflationsraten und ein beschleunigtes Wirtschaftswachstum, dass zu „guten Geschäftschancen“ für Data Modul im Jahr 2023 führen sollte.
- Im April 2023 meldete Data Modul eine Verbesserung der Umsatz- und Ergebniszahlen für das 1. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Als wesentlicher Grund wird die Entspannung der Lieferketten genannt. Nach vorläufigen Zahlen stiegen Umsatz und EBIT um jeweils ca. 14% auf 72,4 Mio. EUR bzw. 4,8 Mio. EUR.

Investments – Chance Centrotec SE

WKN: 540 750

Branche: Gebäudetechnik

Marktkapitalisierung: ~774 Mio. EUR

Größter Aktionär:

72,07% Guido A. Krass

0,22% Scherzer & Co. AG



Die Centrotec-Gruppe war ein Spezialist für Energiespartechnologien im Gebäude und besetzte eine führende Position mit innovativen Energiesparlösungen. Bis zum Verkauf des Kerngeschäfts 2022 war der Konzern ein vollintegrierter Systemanbieter aller wesentlichen Technologien für Energieeinsparung und Energieeffizienz im Gebäude. Hierzu zählen neben der hocheffizienten Brennwerttechnik vor allem Systeme zur Nutzung Erneuerbarer Energien, insbesondere Solarthermie und Wärmepumpen sowie biogasbetriebene BHKW.

- Am 18.11.2020 teilte die Centrotec SE mit, dass sie den Widerruf der Zulassung der Aktien der Centrotec SE zum Handel im regulierten Markt (sog. Delisting) anstrebt. Der langjährige Großaktionär und Aufsichtsrat Guido A. Krass verpflichtete sich zeitgleich, den übrigen Aktionären der Centrotec SE ein begleitendes Delisting-Erwerbsangebot zu 15,03 Euro je Centrotec-Aktie zu unterbreiten. Am 15.01.2021 wurde das Delisting wirksam. Die Aktien der Centrotec SE sind aber weiter in den Freiverkehr der Börse Hamburg einbezogen. Mit Ablauf der Annahmefrist hält Guido Krass unmittelbar 72,07% der Anteile.
- Die außerordentliche Hauptversammlung am 25. Januar 2022 beschloss umfangreiche Satzungsänderungen. Ziel ist die Transformation der Centrotec SE in eine aktive Finanzholding in den Bereichen Industrial, Real Estate und Financial. Mittlerweile wurden einige neue Beteiligungen aufgebaut, z.B. CargoBeamer (Güterzüge & Logistik) und Altis Labs (Imaging/Medizintechnik). Gegen den Beschluss sind Anfechtungsklagen anhängig.
- Im September 2022 verkaufte Centrotec das Kerngeschäft Centrotec Climate Systems (CCS) (Marken Wolf, Brink, Ned Air und Pro-Klima) an die italienische Ariston Group. Der Kaufpreis per 02. Januar 2023 betrug 635 Mio. EUR in bar sowie 41.416.667 Ariston-Aktien, die extra durch eine Kapitalerhöhung geschaffen wurden. Dies entspricht einem Anteil von 11,1% an der Ariston Group. Damit wurde CCS beim Closing mit rund 1 Mrd. EUR bewertet.
- Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Konzern-Umsatz um 12,8% auf 983 Mio. EUR. Das EBIT lag mit 58 Mio. EUR um rd. 31% unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis je Aktie betrug 2,66 EUR (2021: 4,39 EUR).
- Im Rahmen eines Aktienrückkaufangebots zu 57,20 EUR (Annahmefrist: 25. April 2023) wurden insgesamt 428.907 Aktien, entsprechend 3,3% des Grundkapitals, angedient.

Investments – Chance Siltronic AG

WKN: WAF 300

Branche: Halbleiter

Marktkapitalisierung: ~1,9 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

30,8% Wacker Chemie AG,
13,67% Global Wafers Co., Ltd.



Als einer der führenden Hersteller von Siliziumwafern ist Siltronic global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen der Elektronik - von Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. Die Siltronic AG beschäftigt rd. 4.100 Mitarbeiter in 10 Ländern und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Wacker Chemie begann 1953 mit der Entwicklung von Reinsilizium. Daraus formte sich das Tochterunternehmen Siltronic. Nach dem Börsengang hielt Wacker zunächst noch den Mehrheitsanteil an Siltronic, trennte sich dann zu Beginn des Jahres 2017 von einem größeren Aktienpaket. Die Wacker Chemie AG hält seither eine Minderheitsposition von 30,8%.

- Ende 2020 wurde bekannt, dass Global Wafers (Taiwan) ein Übernahmeangebot plane (Angebotspreis 125 EUR je Aktie + Sonderdividende 2 EUR je Aktie vor Vollzug). Wacker Chemie beabsichtigte, seinen Anteil anzudienen. In der Folge erhöhte Global Wafers zweimal den Angebotspreis - auf zuletzt 145 EUR. Der Vollzug der Übernahme (erfolgreiche Annahmquote ca. 70%) verzögerte sich durch das Ausbleiben von staatlichen Genehmigungen. Mit Ablauf des 31.01.2022 lief die Frist für den Eintritt der außenwirtschaftsrechtlichen Bedingungen ab. Global Wafers erhielt keine Unbedenklichkeitsbescheinigung durch das Bundeswirtschaftsministerium. Damit erlosch das Übernahmeangebot und Global Wafers zahlte eine Termination Fee in Höhe von 50 Mio. EUR an Siltronic. Global Wafers bleibt vorerst mit 13,67% investiert.
- Siltronic erzielte im Geschäftsjahr 2022 Rekorde bei Umsatz und EBITDA. Der Umsatz lag mit 1,8 Mrd. EUR um 28% über Vorjahr (2021: 1,4 Mrd. EUR), das EBITDA legte auf 672 Mio. EUR und die EBITDA-Marge auf 37% zu (2021: 466 Mio. EUR; 33%). Das EBIT verbesserte sich erheblich auf 496 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 27% (2021: 317 Mio. EUR; 23%). Der Dividendenvorschlag liegt unverändert bei 3,00 EUR je Aktie.
- Nach den Rekordzahlen enttäuschte Ende Februar der vorsichtige Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2023. Der Megatrend Semiconductor mit starkem Wachstum durch unzählige innovative Endanwendungen (u.a. 5G-Smartphones und Netzinfrastruktur, KI, Elektromobilität und Digitalisierung) ist weiterhin intakt. In diesem Jahr bestehen aber kurzfristig Risiken aus geopolitischen Entwicklungen sowie schwächeren Endmärkten. Demnach sollen aufgrund von geringeren Absatzmengen und Wechselkurseffekten Umsatz und EBITDA deutlich unter Vorjahr liegen. Mit dem Fortschritt des Aufbaus der neuen 300 mm-Wafer-Fabrik in Singapur ist das Unternehmen äußerst zufrieden.

Investments – Chance Shop Apotheke Europe N.V.

WKN: A2A R94

Branche: Online-Apotheke

Marktkapitalisierung: ~1,6 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

26,4% M. Köhler & Pool



Die Shop Apotheke Europe ist mit knapp 10 Millionen aktiven Kunden eine der führenden Online-Apotheken in Europa und die Nr. 1 in Deutschland. Sie bietet ein breites Sortiment von mehr als 100.000 Originalprodukten im Bereich OTC-/Beauty-/Körperpflegeprodukte sowie verschreibungspflichtige Medikamente, hochwertige Naturkost-/Gesundheits-/Low-Carb- und Sporternährungsprodukte. Auf die DACH-Region entfallen etwa 80% des Umsatzes. Strukturell setzt sich der Trend zum Online-Verkauf kontinuierlich fort. Die Anzahl der Offline-Apotheken in Deutschland ist weiter rückläufig: Zum 31.12.2022 waren es 18.070 Apotheken (minus 391 zum Vorjahr). Der Hauptsitz ist im niederländischen Logistik-Zentrum Sevenum (bei Venlo) mit Standorten in Köln, Berlin, München, Tongeren, Warschau, Mailand, Lille und Eindhoven.

- Die Online-Apotheken leiden seit geraumer Zeit unter den Verzögerungen bei der Einführung des E-Rezepts. Das Wachstum entwickelt sich daher im Wesentlichen aus den rezeptfreien Produkten. Hierbei erzielte die Shop Apotheke im Geschäftsjahr 2022 in allen 7 Ländern seines Geschäftsbetriebes (DACH und F, B, I, NL) ein zweistelliges Umsatzwachstum und gewann Marktanteile hinzu. In der DACH-Region ist der Online-Händler bereits jetzt (auf EBITDA-Ebene) profitabel. Zudem verfügt die Shop Apotheke mit ihrer starken One-Brand-Strategie in Deutschland über eine ausgezeichnete Logistik und ist durchfinanziert.
- Das E-Rezept ist der Trigger für eine Neubewertung des Sektors. Sobald die aktuellen Datensicherheitsbedenken (eGK, also elektronische Gesundheitskarte, Gematik App, Printout mit QR-Code) gelöst sind und eine breite Einführung des E-Rezepts möglich wird, reichen bereits überschaubare Marktanteile bei 500 Mio. Rezepten p.a. in Deutschland, um die Profitabilität der Online-Apotheken auf eine neue Ebene zu bringen.
- Anfang März 2023 wurde bekannt, dass Stefan Feltens nach Ablauf seiner vierjährigen Amtszeit (zur HV am 26.04.2023) nicht mehr als CEO zur Verfügung steht. Nachfolger ist Olaf Heinrich, der von 2008 bis 2020 als Vorstand des Wettbewerbers DocMorris tätig war. Die HV beschloss ebenfalls die Umfirmierung in Redcare Pharmacy.
- Am 30.03.2023 gaben Shop Apotheke und der Schweizer Gesundheitsdienstleister Galenica eine strategische Partnerschaft bekannt. Die Geschäftstätigkeiten der shop-apotheke.ch und der Spezialapotheke Mediservice AG werden in einem Joint Venture gebündelt (Shop Apotheke hält 51%). Im Zuge der Transaktion wird Galenica mit ca. 8% an der Shop Apotheke Europe beteiligt sein.
- Im Q1 2023 wuchs Shop Apotheke stark um 22% auf 372 Mio. EUR Umsatz, das EBITDA stieg um 13 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR. Die Prognose 2023 wurde bestätigt.

Investments – Chance Apontis Pharma AG

WKN: A3C MGM

Branche: Pharma

Marktkapitalisierung: ~99 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

37,0% Paragon Fund II,

7,0% Management

3,09% Scherzer & Co. AG



Apontis Pharma ist ein deutsches Pharmaunternehmen, das sich auf Single Pills spezialisiert hat. Single Pills vereinen zwei bis drei generische Wirkstoffe in einem Kombinationspräparat. Seit 2013 hat das Unternehmen erfolgreich Single Pills (aktuell zehn) für kardiovaskuläre Indikationen wie Hypertonie, Hyperlipidämie und Sekundärprävention eingeführt. Aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse der START-Studie ging das Unternehmen im Mai 2021 an die Börse. Die Studie kommt zu den Ergebnissen, dass eine Therapie mit einem Kombinationspräparat die Einnahmetreue steigert, die Sterblichkeit und die Wahrscheinlichkeit für Herzinfarkte und Schlaganfälle senkt und die Kosten des Gesundheitssystems mindert. Das Unternehmen pflegt ein breites Netzwerk mit forschenden Pharmaunternehmen und einer Kundenzielgruppe von rund 23.000 Ärzten in Deutschland. Zum 31.12.2022 beschäftigte Apontis Pharma 175 Mitarbeiter, die überwiegend im Vertrieb tätig sind.

- Die Überlegenheit einer Single-Pill-Therapie wurde jüngst in der EU-geförderten prospektiven SECURE-Studie bestätigt, die im renommierten New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde. Zudem haben mit AXA und Techniker Krankenkasse bereits zwei namhafte Krankensversicherer Initiativen gestartet, um ihre Mitglieder über die Vorteilhaftigkeit der Single Pill-Therapie aufzuklären.
- Das Unternehmen hat sich ein Mittelfristziel von mindestens 20 Single Pills bis 2026 gesetzt. Im April 2023 wurde bereits die 14. Single Pill angekündigt. Für die Jahre 2023 und 2024 sind so insgesamt 8 Markteinführungen angekündigt.
- Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Umsatz um 9% auf 55,7 Mio. EUR. Dabei war der Single Pill-Umsatz mit einem Anstieg um 16% auf 36,5 Mio. EUR weiter der wesentliche Wachstumstreiber. Der Umsatzanteil der Single Pills am Gesamtumsatz betrug bereits 66% (2021: 62%). Die EBITDA-Marge traf die Erwartungen mit 10% (2021: 4,6%). Das Nettoergebnis verbesserte sich auf 2,7 Mio. EUR (2021: -0,7 Mio. EUR). Der Kassenbestand erhöhte sich auf 36,3 Mio. EUR (2021: 29,8 Mio. EUR).
- Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Umsatz von 51,7 Mio. EUR und ein EBITDA von 3,3 Mio. EUR erwartet. Die Mittelfristprognose wurde bestätigt. Bis 2026 soll das Portfolio auf mehr als 20 Single Pills ausgebaut werden bei ca. 100 Mio. EUR Umsatz sowie einer EBITDA-Marge von ca. 30%.

Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	Rocket Internet SE	A12UKK	6,51	Sicherheit
2.	Allerthal-Werke AG ¹	503420	6,50	Sicherheit
3.	GK Software SE ¹	757142	6,14	Sicherheit
4.	Lotto24 AG ¹	LTT247	5,47	Sicherheit
5.	Data Modul AG	549890	5,13	Chance
6.	K+S AG	KSAG88	5,13	Chance
7.	Weleda AG PS	908429	4,37	Sicherheit
8.	Horus AG	520412	3,87	Chance
9.	RM Rheiner Management AG	701870	3,84	Sicherheit
10.	Kabel Deutschland Holding AG	KD8 888	3,80	Chance
		Summe:	50,76	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 30.04.2023

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

Portfolio

Aktuelles

Net Asset Value zum 30. April 2023

Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft per 30.04.2023 3,25 Euro je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,68 Euro notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 17,54% unter dem Inventarwert vom 30.04.2023. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.

- GK Software SE: Im laufenden Übernahmeangebot von Fujitsu wurde mit 65,57% die Mindestannahmeschwelle von 55% überschritten. Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 wurde eine neue Mittelfristprognose formuliert. Demnach erwartet der Vorstand bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 einen Umsatz im Korridor zwischen 193 und 205 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge von mindestens 15%.
- Weleda AG: Unsere Beteiligung meldete für das Geschäftsjahr 2022 einen Rückgang des Umsatzes um 2,6% auf rund 425 Mio. Euro. Niedrigere Umsätze in der Naturkosmetik, die Restrukturierung der Arzneimittelsparte in Frankreich sowie inflationsbedingte Kostensteigerungen belasteten das EBIT (-3,3 Mio. EUR nach 13,3 Mio. EUR).
- Allerthal-Werke AG: Die Kölner Beteiligungsgesellschaft berichtete in dem jüngst erschienenen Aktionärsbrief von einem wirtschaftlichen Eigenkapital zum 31. März 2023 von 27,31 Euro je Aktie (ein Anstieg von 5,8% seit Jahresanfang). Die Scherzer & Co. AG ist aktuell mit rund 29,00% beteiligt.

Portfolio

Aktuelles

- Data Modul AG: Der Display-Experte meldete ad hoc eine Verbesserung der Umsatz- und Ergebniszahlen für das erste Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Als wesentlicher Grund wird die Entspannung der Lieferketten genannt. Nach vorläufigen Zahlen stiegen Umsatz und EBIT um jeweils ca. 14% auf 72,4 Mio. EUR bzw. 4,8 Mio. EUR.
 - AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur: Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn je Aktie von etwa 4.300 CHF. Die Generalversammlung soll die Ausschüttung einer Dividende von 2.400 CHF je Aktie (+100 CHF ggü. Vorjahr) beschließen.
 - Drägerwerk AG & Co. KGaA: Das Lübecker Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal 2023 einen währungsbereinigten Umsatzanstieg von 18% auf 761 Mio. EUR. Die Profitabilität konnte signifikant verbessert werden. Das EBIT lag mit 29,1 Mio. EUR deutlich im Plus (Q1 2022: -35,1 Mio. EUR).
-

Portfolio

Nachbesserungsvolumen

Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten.

Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben. Zum 30.04.2023 beläuft sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **123,0 Mio. EUR**. Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.

Werden zusätzlich die berichteten Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich aktuell ein angedientes Volumen von rd. **135 Mio. EUR**.

Die Scherzer & Co. AG baut ihr Portfolio an Nachbesserungsrechten seit der Aufkapitalisierung der Gesellschaft im Jahre 2005 kontinuierlich auf. Erträge aus Nachbesserungsrechten können aber häufig erst nach langjährigen Spruchverfahren generiert werden.

Bei erfolgreichem Abschluss eines Verfahrens werden zusätzlich auf die Nachbesserung Zinsen fällig, die aktuell fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank liegen.

Portfolio

Aktuelles aus dem Nachbesserungsportfolio

- Das Spruchverfahren zum verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out (2015) bei der **DAB Bank AG** wurde durch Beschluss des Oberlandesgerichts München vom 19. Januar 2022 beendet. Die Barabfindung wurde vom OLG München auf 5,26 Euro festgesetzt, obwohl das Landgericht München im Jahr 2017 eine Erhöhung der Barabfindung von 4,78 Euro auf 6,59 Euro beschlossen hatte. Die Scherzer & Co. AG erhielt eine Nachbesserung inkl. Zinsen von rund 54 TEUR.
 - Das Spruchverfahren zum verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out bei der **VBH Holding AG** im Jahr 2016 wurde beendet. Die erhaltene Nachbesserung inkl. Zinsen beträgt rd. 18 TEUR.
 - Die Hauptversammlung der **Akasol AG** hat am 17. Dezember 2021 die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die ABBA BidCo AG im Rahmen eines verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out beschlossen. Die Barabfindung wurde auf 119,16 Euro festgelegt. Der Squeeze out ist mit Bekanntmachung des Übertragungsbeschluss und der Verschmelzung im Handelsregister am 10. Februar 2022 wirksam geworden.
 - Der Squeeze-out bei der **KUKA AG** ist mit Eintragung ins Handelsregister am 08.11.2022 wirksam geworden. Die Minderheitsaktionäre erhalten eine Barabfindung von 80,77 Euro je KUKA Aktie. Das Andienungsvolumen der Scherzer & Co. AG erhöht sich hierdurch um ca. 160 TEUR.
-

Portfolio

Aktuelles aus dem Nachbesserungsportfolio

- Im Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der **Generali Deutschland Holding AG** ermittelte der gerichtlich bestellte Sachverständige in der im Februar 2022 vorgelegten ergänzenden Stellungnahme nur geringfügig niedrigere Werte von 130,67 bzw. 135,99 Euro je Aktie als im 2020 vorlegten Gutachten. Das Abfindungsvolumen der Scherzer & Co. AG beträgt rund 9 Mio. EUR.
 - Im Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der **Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG** sind die Anträge gegen die festgesetzte Barabfindung von 38,26 EUR vom Landgericht München I als unbegründet zurückgewiesen worden, obwohl der Unternehmenswert vom Landgericht mit 40,07 EUR angenommen wird. Die Scherzer & Co. AG hat gegen den Beschluss Beschwerde eingelegt.
 - Die Verschmelzung der **MyHammer Holding AG** auf die Instapro II AG ist mit Eintragung ins Handelsregister vom 24. bzw. 29. August 2022 wirksam geworden. Aktionäre der MyHammer Holding AG erhielten im Verhältnis 14:9 Aktien der unnotierten Instapro II AG, was einem rechnerischen Wert von 20,22 Euro je MyHammer Aktie entspricht. Die Scherzer & Co. AG ist Antragstellerin im anstehenden Spruchverfahren. Das Andienungsvolumen erhöht sich um rund 1,3 Mio. Euro.
-

Portfolio

Ausgewählte Projektabschlüsse

Deutsche Postbank AG	Data Modul AG	Sky Deutschland AG	Colonia Real Estate AG
Linde AG	Fidor Bank AG	Pironet NDH AG	Generali Deutschland Holding AG
hotel.de AG	IBS AG	AXA Konzern AG	AUDI AG
buch.de AG	Miba AG	MAN SE	STRABAG AG

Finanzkennzahlen

Bilanz

		31.12.2022	31.12.2021
Finanzanlagevermögen	TEUR	38.928	43.325
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	58.215	55.933
Bilanzsumme	TEUR	100.680	101.640
Eigenkapital	TEUR	74.858	77.147
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	19.073	16.088
Eigenkapitalquote	%	74,4	75,9

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	19.418	18.154
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	5.173	3.034
sonstige betriebliche Erträge	TEUR	606	1.698
Dividendenerträge	TEUR	2.195	1.815
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	138	172

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Personalaufwand	TEUR	607	2.924
Abschreibungen	TEUR	23	24
sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	865	1.077
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	16.070	2.960
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	258	173
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	166	48

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-792	11.650
Jahresfehlbetrag/-überschuss	TEUR	-792	11.650
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	-0,03	0,39
Dividende	EUR	0,00	0,05

Finanzkennzahlen

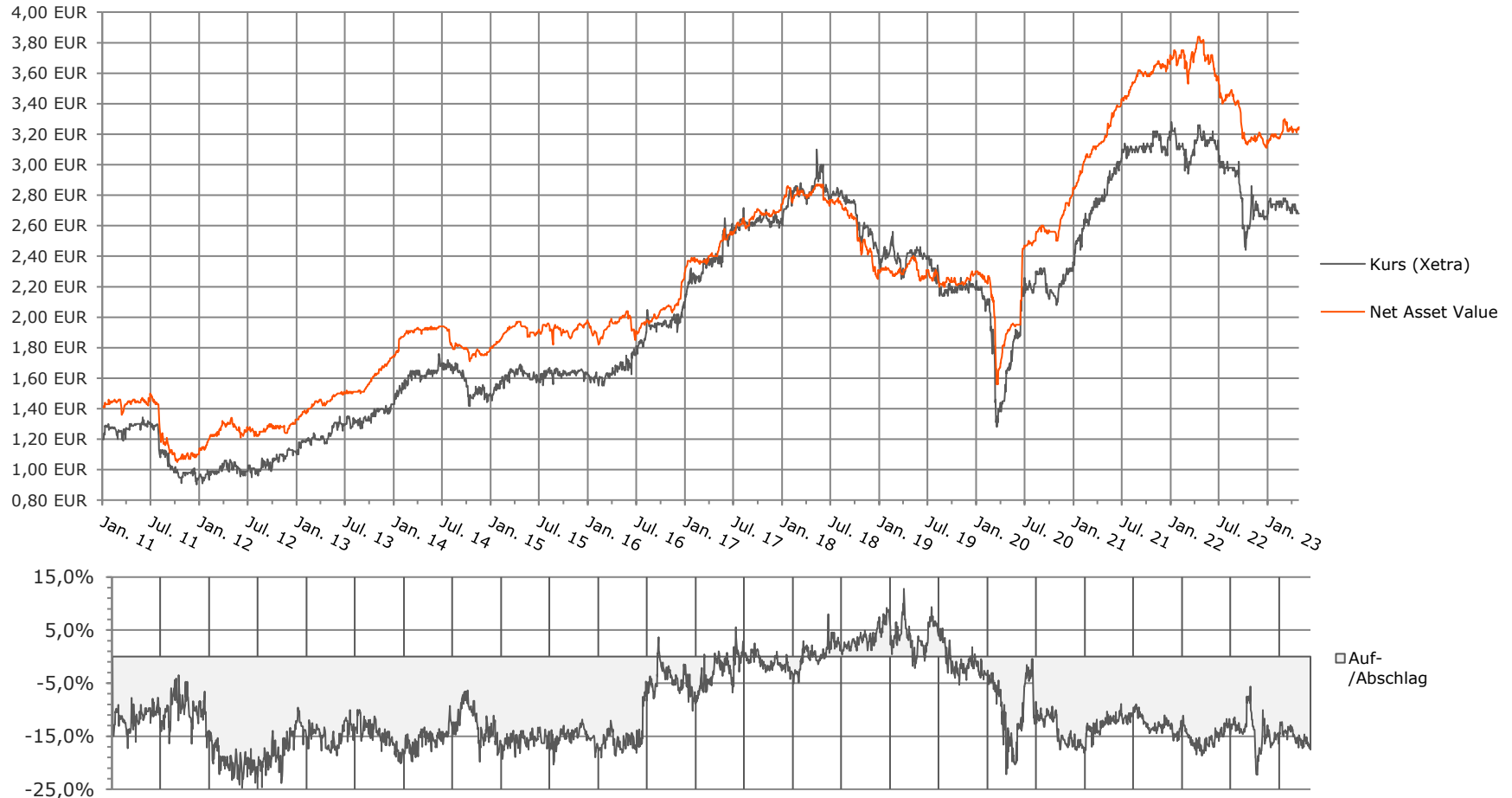
Aktienkurs und NAV

		2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Marktkapitalisierung	TEUR	80.239	79.042	94.610	70.658	65.269	73.054	79.281	62.575	48.802
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	2,80/2,60	3,34/2,20	3,30/2,32	2,40/1,24	2,53/2,06	3,00/2,42	2,80/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45
Schlusskurs	EUR	2,68	2,64	3,16	2,36	2,18	2,44	2,648	2,09	1,63
Kursentwicklung		+1,52%	-16,46%	+33,90%	+8,26%	-10,66%	-7,85%	+26,70%	+28,22%	+8,67%
NAV	EUR	3,25	3,16	3,72	2,85	2,30	2,31	2,74	2,29	1,98
NAV-Entwicklung		+2,85%	-13,71%*	+32,28%*	+23,91%	-0,43%	-12,04%*	+21,83%*	+18,18%*	+12,78%*

* Die Dividendenausschüttung wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen

Finanzkennzahlen

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

Scherzer & Co. AG

Notierung



Grundkapital	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse	Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel	PZS
Reuters	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate), PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.MU (München), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg	PZS
Research	Solventis Beteiligungen GmbH GSC Research GmbH
Designated Sponsor	ODDO BHF Corporates & Markets AG
WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre	Mehrheit bei institutionellen Investoren, ca. 600 Aktionäre

Scherzer & Co. AG

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002
Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008

Hans Peter Neuroth

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013
Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler

Vorsitzender

Rechtsanwalt

Partner bei Flick Gocke Schaumburg,
Bonn, Frankfurt, Berlin und München

Dr. Dirk Rüttgers

stellv. Vorsitzender

Vermögensverwalter

Vorstand der Do Investment AG,
München

Rolf Hauschildt

Investor

Geschäftsführer der VM Value Management GmbH,
Düsseldorf

Joachim Schmitt

Vorstand der Solventis AG, Mainz

Scherzer & Co. AG

Kontakt & Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Telefon +49 221 - 8 20 32 0
Telefax +49 221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2023

- 22.03.2023: Aufsichtsratssitzung
- 31.05.2023: Hauptversammlung
- 31.05.2023: Aufsichtsratssitzung
- 29.09.2023: Aufsichtsratssitzung
- 30.11.2023: Aufsichtsratssitzung

Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
